

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **83 (1996)**

Heft 6: **Hermann Czech : das architektonische Objekt = Hermann Czech : l'objet architectural = Hermann Czech : the architectonic object**

PDF erstellt am: **26.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Galerien

Chur, Studio 10
Filzvisionen
bis 22.6.

Dübendorf-Zürich, Galerie Bob Gysin
Andrea Wolfensberger
bis 21.6.

Glarus, Galerie Tschudi
Martin Gwers
bis 20.7.

Lausanne, Galerie Alice Pauli
Gravures contemporaines.
James Brown, Calder,
Diebenkorn, Dine, Sam
Francis, Hockney, Mother-
well, Nicholson, Stella,
Tobey
bis 25.7.

Zürich, Galerie Lelong
Chillida: Zeichnungen/
Collagen/Gravitationen
1947-1996
bis 31.7.

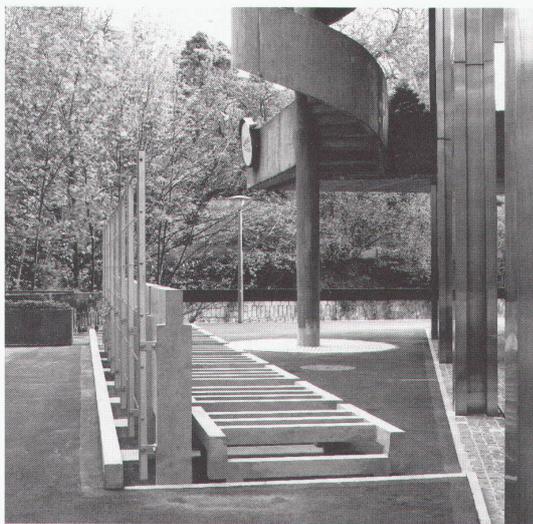
Zürich, Galerie Proarta
Gottfried Honegger. Bilder,
Skulpturen, Arbeiten auf
Papier
bis 27.7.

Zürich, Galerie Renée Ziegler
Erik Bulatov: Nicht verbind-
bare Räume/Incompatible
Spaces
bis 30.6.

Messe

Cersaie - 14. Veranstaltung
Messegelände, 1. bis
6. Oktober 1996, Bologna

Wie jedes Jahr wird die Cersaie auch für die kommende Veranstaltung zahlreiche Besuchsgründe bieten und Fachleute, und allgemein diejenigen, die sich für architektonische Projekte sowie für Einrichtung und Design interessieren und für die Keramikfliesen und Badezimmer-einrichtung von grösster Bedeutung sind, anlocken. Bereits seit längerer



Objekt von Esther Gisler

Zeit ist man mit dem Programm der Initiativen und der zusätzlichen Veranstaltungen beschäftigt, die seit Jahren die Promotionsbedeutung der Cersaie steigern und ihr den Ruf eines unvergleichlichen Weltattraktionspools verleihen.

Und die Unternehmen widmen sich unaufhörlich der Messe, der Studie neuer Vorschläge, der Forschung neuer technischer sowie ästhetischer Effekte und sind immer bestens darüber informiert, was sich auf dem Markt tut, will man doch den Nachfragen zuvorkommen und den Vorstellungen eines jeden Verbrauchers entsprechen.

An der Cersaie werden die Neuheiten erstmals vorgestellt, und hier werden die Beziehungen mit den traditionellen Kunden noch mehr gefestigt. Hier entstehen die Ideen für die neuen Produkte, hier findet man neue Geschäftsverbindungen.

Auf der Cersaie nicht mit dabei sein bedeutet für eine Firma, die Fliesen und Badezimmer-einrichtungen herstellt, auch auf dem Markt nicht mit dabei zu sein.

Kurz gesagt, jede Cersaie-Veranstaltung ist ein sicherer Erfolg!

Kunst im Garten

Grenzobjekt

Dieses Werk der Künstlerin Esther Gisler ist aus einem Wettbewerb unter fünf Künstlern hervorgegangen. Es wurde kürzlich eingeweiht und steht quer über der Grundstücksgrenze sowohl auf dem Areal des SIA-Hochhauses wie auch im Garten des Altersheims Selnau.

Ausstellung

Abteilung für Architektur der ETH Zürich

Die Diplomarbeiten der Abteilung für Architektur der ETH Zürich sind vom 14. Juni bis 6. Juli 1996 im ETH-Hauptgebäude, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, ausgestellt. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 7.00 bis 21.00 Uhr, Samstag 7.00 bis 16.00 Uhr.

Die Diplomanden bearbeiten folgende Themen:
- Zürich Kreis 5 - eine Wiedergeburt
- Der Terminal und die Werft/Flughafen Bern-Belp
- Ein Motel für Stansstad.

Seminare

Seminar '96 Sportanlagen

15. September 1996 - ESSM Magglingen

An diesem Seminar wird das Thema Sport-hallenböden - Holz oder Kunststoff? - aus der Sicht verschiedenster Fachspezialisten aus den Sparten Bio-mechanik, Normen und Prüfungen, Sportunterricht sowie Architektur ebenso hinterfragt wie von Vertretern der Bauherren- und Unternehmenseite.

Unterlagen sind erhältlich bei: ESSM Magglingen, Tel. 032/276 111, Fax 032/276 404.

Planungsseminar

Raum- und Stadtplanung der Schweiz seit 1950 - Bilanzen und Visionen
20. Juni 1996

Prof. Dr. M. Lendi, Prof. F. Oswald, Prof. Dr. F. Walter und das ORL-Institut laden Architekten, Städtebauer und Städteplaner sowie alle an Raum- und Stadtplanung interessierten Kreise zu diesem Seminar an der ETH Höggerberg ein.

Auskunft: Frau Margrit Pagliari, ORL-Institut, ETH Höggerberg, Zürich, Tel. 0041/1/633 29 44, Fax 0041/1/633 11 02.

Reisen

SIA-FGA-Fachreise

Pazifischer Nordwesten USA - Kanada

Bei der in der März-Ausgabe angekündigten Reise wird der Anmelde-termin bis zum 1. Juli 1996 verlängert.

Preise

Pritzker Prize 1996

José Rafael Moneo, Professor an der Harvard University Graduate School of Design, hat den dies-

jährigen, mit US-\$ 100 000 dotierten Pritzker Prize gewonnen.

Förderpreis der Stiftung Technopark - Ausschreibung 1996

Der Förderpreis kann an Studierende, Diplomandinnen, Assistierende, wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Doktorierende aller höheren Lehranstalten sowie an Unternehmen verliehen werden. Prämiert wird ein Projekt (Produkt, Prozess oder Konzept), das sich durch besondere Innovationskraft sowie Anwendungs- und Marktnähe auszeichnet.

Der Förderpreis der Stiftung Technopark ist mit 10 000 Franken dotiert. Die Nomination unterliegt keinen Einschränkungen.

Anmeldeunterlagen können bezogen werden bei: Förderpreis der Stiftung Technopark Zürich, Technoparkstrasse 1, 8005 Zürich, Tel. 01/445 10 10, Fax 01/445 10 01.

Buch-besprechungen

Die innovative

Architektur Österreichs

Ramesh Kumar Biswas (Hrsg.), Springer Verlag, Wien/New York 1996

223 Seiten, farbig illustriert

Mehr als 30 neuere Projekte werden in Essays von Peter Allison, Ramesh Kumar Biswas, Matthias Boeckl, Walter M. Chromosta, Otto Kapfinger, Siegfried Mattl, Katerina Ruedi, Yorgos Simeoforidis, Michael Sorkin, Hiroyuki Suzuki und Bruno Zevi vorgestellt.

In neuerer Zeit umfasste die österreichische Architektur erstaunliche, vor allem durch gut aufgeklärte Gönner und öffentliche Gelder ermöglichte Leistungen. Dennoch wurde ihr relativ wenig Aufmerksamkeit gewidmet. Eine Initiative wie das Buch von Ramesh Biswas